



# Produkt-Information



## **Benutzer-Verwaltung**

### Copyright

Copyright © 1986-2016 bei Gisela Stülp Datentechnik (GSD) GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Diese Veröffentlichung wurde im Rahmen einer Vereinbarung überlassen, die deren Gebrauch einschränkt. Diese Veröffentlichung ist außerdem urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne ausdrückliche Genehmigung der Gisela Stülp Datentechnik GmbH, Antwerpener Str. 129, 50171 Kerpen in keiner Weise, weder elektronisch noch mechanisch, magnetisch, manuell oder anders vervielfältigt, verteilt, weitergegeben, umgeschrieben, in einer Datenbank gespeichert oder in irgendeine menschliche oder Computersprache übersetzt werden.

### Einschränkung der Gewährleistung

Gisela Stülp Datentechnik GmbH übernimmt keine Gewähr hinsichtlich des Inhalts dieser Produkt-Info und der Leistung der Software. Insbesondere wird diese Eignung für einen bestimmten Zweck abgelehnt, es sei denn, Gisela Stülp Datentechnik GmbH hat diese Eignung in der Produkt-Info, einem Bedienerhandbuch oder in anderer schriftlicher Form zugesichert. Gisela Stülp Datentechnik GmbH behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung zu überarbeiten oder inhaltlich zu ändern, ohne irgendeine Person oder Organisation davon unterrichten zu müssen.

### Warenzeichen

**TeleDAS, Tarif-Checker:** Gisela Stülp Datentechnik GmbH, 50171 Kerpen  
**S-DOS, Windows, Excel:** Microsoft Corp.  
**IBM-PC, XT, AT, PS/2 Series, PC-DOS:** International Business Machines Corp.  
**dBase:** Borland International Inc.  
**Pentium:** INTEL Corp

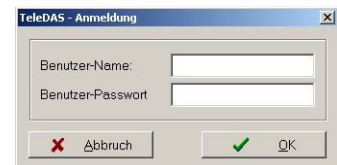
## Benutzerverwaltung

Das TK-Abrechnungssystem **TeleDAS** kann in allen Funktionen kundenindividuell eingestellt werden. Dieses bezieht sich sowohl auf jedes einzelne Modul **Nachverarbeitung**, **EVN-Prüfung** und **Gebührenerfassung** als auch auf den Zugriff durch jeden einzelnen Benutzer und dessen Rechte innerhalb des Systems.

Wird **TeleDAS** im Setup als Einplatzlösung installiert, ist die Benutzerverwaltung ausgeschaltet. Sie kann jedoch innerhalb der Betriebsweiseinstellungen jederzeit eingeschaltet werden. Ohne aktivierte Benutzerverwaltung sind keinerlei Einschränkungen in den Menüzugriffen und Auswertebetriebsweisen möglich.

Die Einrichtung einer Netzwerkanwendung bei ausgeschalteter Benutzerverwaltung ist nicht möglich.

Bei eingeschalteter Benutzerverwaltung muss sich jeder Benutzer mit einem Benutzernamen und dem dazugehörigen Passwort beim Start von **TeleDAS** anmelden. Diese Anmeldung ist unabhängig von der Anmeldung im Betriebssystem des Rechners.



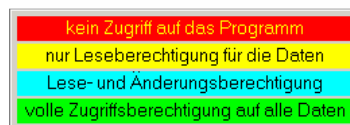
Es können sowohl personen- als auch gruppenbezogene Benutzer eingerichtet werden. Jedem Benutzernamen ist ein Benutzerpasswort zugeordnet. Dieses kann sowohl vom Systemverwalter als auch vom angemeldeten Benutzer eingetragen oder nachträglich geändert werden.

## Zugangsberechtigungen

Jedem Benutzer kann vom Systemverwalter der Zugang zu jedem Menüpunkt freigegeben oder gesperrt werden. Diese Einstellungen erfolgen durch den Systemverwalter. In der Zugangsverwaltung der Benutzer wird durch einfaches Klicken auf den jeweiligen Menüpunkt der Zugang ein- oder ausgeschaltet.

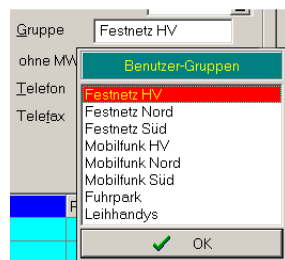


Für die Stammdaten ist eine differenzierte Freigabe der Administrationsprogramme vorgesehen, bei der jeder Benutzer zu einer von vier Berechtigungsstufen zugeordnet werden kann. Dadurch ist es möglich, Informations- bzw. Änderungszugriffe zu erlauben, ohne dass z.B. eine Möglichkeit für das Löschen von Daten besteht.



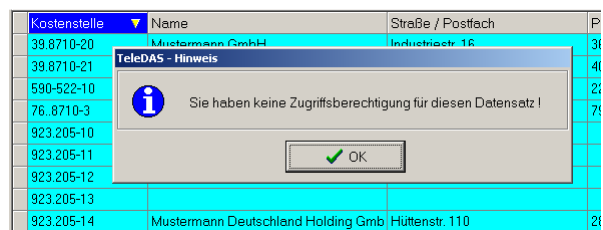
## Benutzergruppen

Die Stammdaten der Organisationskonten (Kostenstellen, Abteilungen, Bereiche und Firmen) sowie in der Nachverarbeitung die Buchungskonten, Standortdaten, Liegenschaften, Rechnungsabsender und Rechnungsempfänger lassen sich in bis zu 100 Gruppen aufteilen. Jede dieser Gruppen kann jedem einzelnen Benutzer zugeordnet werden. Jedem Benutzer wiederum können bis zu 30 Gruppen zugeordnet werden. Dadurch wird es möglich, dass Benutzer innerhalb der einzelnen Administrationsprogramme der Stammdaten nur Zugriff auf die Konten erhalten, deren Gruppe ihnen zugeordnet ist.



Wie nebenstehend in den Kostenstellenstammdaten zu erkennen ist, werden bei gesperrten Konten zwar deren Nummern angezeigt,

jedoch keine weiteren Daten. Versucht der Benutzer ein für ihn gesperrtes Konto zu laden, erhält er einen entsprechenden Hinweis.



Auf die Konten, die keiner Benutzergruppe zugeordnet sind, haben alle Benutzer im Rahmen ihrer Zugangsberechtigung freien Zugriff.

Den Benutzern, denen keine Gruppe zugeordnet ist, haben im Rahmen ihrer Zugangsberechtigung freien Zugriff auf alle Konten. Dabei spielt es keine Rolle, ob diese Konten einer Benutzergruppe zugeordnet sind oder nicht.

## Berechtigungsgruppen

In **TeleDAS** sind im Lieferzustand die Zugriffsrechte zu allen Stammdatenkonten für jeden Benutzer gleich. Besitzt ein Benutzer ein Änderungsrecht für eine Kontenart (z.B. die Kostenstellen), gilt dieses Recht für alle Felder aller eingerichteten Kostenstellen. Dürfen einzelne Benutzer bestimmte Felder der Kostenstelle nicht verändern, müssen Sie diese Felder in einer Berechtigungsgruppe als schreibgeschützt kennzeichnen. Diese Berechtigungsgruppe ordnen Sie dann dem betreffenden Benutzer zu.

Haben Sie mehrere Benutzer mit unterschiedlichen Anforderungen an die Berechtigung der zu ändernden Felder, fassen Sie die Benutzer mit gleichen Anforderungen als eigenes Profil in einer Gruppe zusammen.

In jeder Berechtigungsgruppe können Sie für jedes einzelne Feld in jedem Stammdatenprogramm einen Schreibschutz aktivieren.

Durch die Zuordnung einer Berechtigungsgruppe zu einem Benutzer erhält dieser dann die in dieser Gruppe eingestellten Änderungsrechte.

Darüber hinaus kann festgelegt werden, ob der Benutzer die für ihn gesperrten Feldinhalte einsehen kann oder deren Inhalt verdeckt wird.

In einem Einstellfenster werden Ihnen alle Felder jedes Stamm- und Organisationskontos tabellarisch gelistet und deren aktuelle Änderungsberechtigung farblich angezeigt. Durch Anklicken eines Feldes kehren Sie dessen aktuellen Zustand um.

Firmen	Bereiche	Abteilungen	Kostenstellen	Nebenstellen	Pin-Nummern
Firmen-Nr	Bereichs-Nr	Abteilung	Kostenstellen-Nr	Nebenstellen-Nr	Pin-Nummer
Namen	Namen	Namen	Name	Name 1	Personal-Nr
Kurzbezeichnung	Kurzbezeichnung	Kurzbezeichnung	Straße / Postfach	Name 2	Bezeichnung
Straße / Postfach	Straße / Postfach	Straße / Postfach	PLZ	Status	Satzkennung
PLZ	PLZ	PLZ	Ort	Gruppen-Nr	Name, Vorname
Ort	Ort	Ort	Auswerte-KoSt-Nr	E-Mail-Adr.	Titel, Anrede
E-Mail-Adresse	Firma	Bereich	Abteilung	IP-Adresse	Straße
Kontaktperson	E-Mail-Adresse	E-Mail-Adresse	E-Mail-Adresse	IPENr	PLZ
FIBu-Sachkonto	Kontaktperson	Kontaktperson	Kontaktperson	Auswerteklasse	Ort
Gegenkonto	FIBu-Sachkonto	FIBu-Sachkonto	Telefon	Postfach	E-Mail-Adr.
Mandant	Gegenkonto	Gegenkonto	Telefax	Gebäude-Nr.	das Konto ist aktiv
Buchungskreis	Mandant	Mandant	FIBu-Sachkonto	Zimmer-Nr	Einrichtdatum
ohne MWST-Berechnung	Buchungskreis	Buchungskreis	Gegenkonto	Abteilungs-Nr.	Abschließdatum
Orga-Kto-Summen nur Gru	ohne MWST-Berechnung	ohne MWST-Berechnung	Mandant	Kostenstellen-Nr.	mit Informationschutz
Festkosten	Orga-Kto-Summen nur Gru	Orga-Kto-Summen nur Gru	Buchungskreis	Projektnr.	NSH-Nummer
Benutzer-Gruppe	Festkosten	Festkosten	dieses Konto gehört zur Gr	Personal-Nr.	IBAN-Konto
WEB-Passwort	Benutzer-Gruppe	Benutzer-Gruppe	ohne MWST-Berechnung	Ausweich-NSt	BIC-Code
	WEB-Passwort	WEB-Passwort	Orga-Kto-Summen nur Gru	Einrichtdatum	Mandats-Referenz
			Festkosten	Abschließdatum	Mand-Pf-Datum
			Benutzer-Gruppe	Endgeräteartikel	erster RechnMon
			WEB-Passwort	Abr-Kosten variabel	Abt-Nr.
				Abr-Kosten fest	KoSt-Nr.
				Festkosten je Tag	Lohnart
				Grundbetrag je Gespräch	MA-Status
				Kosten kommend	Firmen-KZ
				Kosten je Einheit	S-Feld 1
				Freibetrag privat	S-Feld 2
				Budget-Vorgabe	S-Feld 3
				WEB-Passwort	Kosten kommend
					Einheitenkosten

**Daten des Benutzers**

Benutzer-Login:  Benutzer-Passwort:   mit zweitem Passwort

Benutzer-Name:   mit WEB-Server-Zugang

nur für den Standort:   gesperrte Feldinhalte nicht anzeigen

Berechtigungs-Gruppe:

Benutzer-Gruppe(n):

## Standorteinschränkung

Für Anwendungen, in denen **TeleDAS** die Daten von mehreren TK-Anlagen in eigenständigen Standorten verwaltet, können für jeden Benutzer folgende Einschränkungen aktiviert werden:

### 1. Der Benutzer wird auf einen Standort festgelegt.

In diesem Fall startet **TeleDAS** beim Anmelden automatisch in den zugeordneten Standort des sich anmeldenden Benutzers. Dabei spielt es keine Rolle, in welchem Standort der letzte Benutzer an diesem Arbeitsplatz angemeldet war.

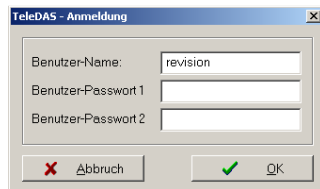
### 2. Der Wechsel auf einen anderen Standort ist nicht möglich.

Der Start von **TeleDAS** öffnet immer die Datenbank des Standortes, der vom letzten Benutzer an dem betreffenden Arbeitsplatz ausgewählt wurde.

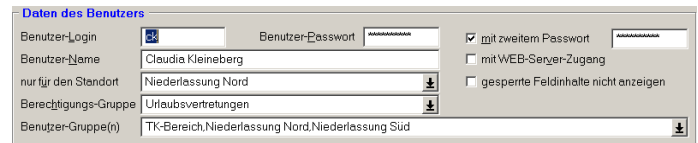
Besitzt ein Benutzer nicht die Berechtigung zu einem Standortwechsel, kann er sich an diesem Arbeitsplatz im Rahmen seiner übrigen Berechtigungen nur in dem zuletzt genutzten Standort bewegen.

## Doppeltes Login-Passwort

Ein weiteres Verfahren zur Verhinderung unzulässiger Zugriffe bildet die Zuordnung zweier verschiedener Passworte zu einem Benutzernamen (also das **Vier-Augen-Prinzip**). Dies ermöglicht, dass zwei Anwender (z.B. Geschäftsführung und Personal- bzw. Betriebsrat) sich gemeinsam unter diesem Benutzernamen anmelden und anschließend Tätigkeiten ausführen können, die ein einzelner Benutzer nicht haben darf.



Für jeden Benutzer kann festgelegt werden, ob er sich mit einem oder zwei Passworten anmelden muss.



Das Anmeldefenster erweitert sich nach der Eingabe eines Benutzernamens mit zwei Passworten automatisch um ein weiteres Passwort-Eingabefeld.

## Feldfreigabe mit Passwort

Sowohl in der Nachverarbeitung als auch in der Gebührenerfassung ist ein Auswertereport vorhanden, der eine individuelle Filtersetzung über alle Gesprächsparameter zulässt.

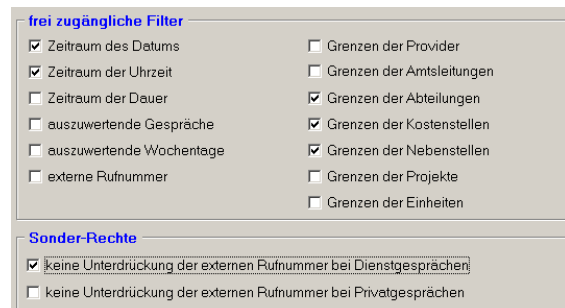
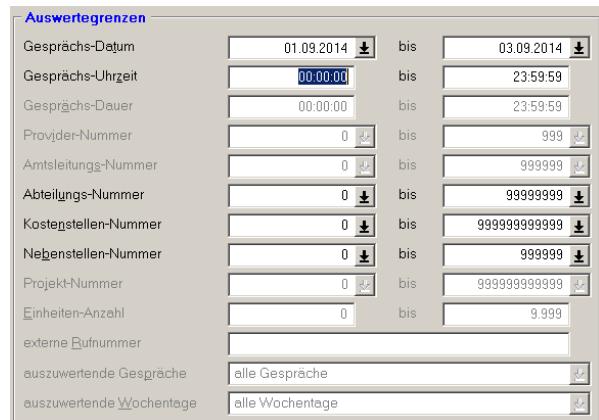
Für diesen Report kann in der Installation festgelegt werden, welche Felder für einen „normalen Benutzer“ frei zugänglich sind.



Alle anderen Felder können nach dem Betätigen der Feldfreigabe-taste und der Eingabe von zwei verschiedenen Passworten für die aktuelle Sitzung freigegeben werden. Das ermöglicht, dass zwei Anwender (z.B. Geschäftsführung und Personal- bzw. Betriebsrat) gemeinsam bestimmte Auswertungen erstellen, die für einen einzelnen Benutzer nicht zulässig sind.

Die Felder bleiben frei zugänglich, solange der Auswertereport nicht wieder beendet wird.

Wird der Report verlassen, sind beim nächsten Aufruf nur die frei zugänglichen Filter verfügbar.

## Auswerteklasse

Für die benutzermäßige Eingrenzung von Auswertungen besitzt **TeleDAS** die beiden nachstehend beschriebenen und miteinander kombinierbaren Verfahren.

Für die Steuerung der Benutzerzugriffe auf einzelne Gespräche besteht in der Gebührenerfassung die Möglichkeit, jede einzelne Nebenstelle einer von 10 Auswerteklassen zuzuordnen (0 bis 9).

Nebenstellen-Nr.	117
IP-Adresse	192.168.28.117
Web-Passwort	r6ZovTL
Auswerteklasse	5
Postfach	507-12345

Jeder Benutzer kann einer dieser 10 Auswerteklassen zugeordnet werden. Allen in der Gebührenerfassung gespeicherte Gespräche wird automatisch die Auswerteklasse der verursachenden Nebenstelle zugeordnet.

Die Auswerteklasse jedes Benutzers begrenzt die von ihm auszuwertenden Gespräche auf die Auswerteklassen, die kleiner oder gleich der eigenen Klasse sind.

**Auswerte-Berechtigungen**

NSSt-Nr des Benutzers: 228

Auswerte-Klasse: 5

Benutzer darf alle NSSt, KoSt, Abteilungen, Bereiche und Firmen auswerten  
 Benutzer darf nur die eigene Firma auswerten

Im vorliegenden Fall darf dieser Benutzer also alle die Gespräche auswerten, deren Nebenstelle den Klassen 0 bis 5 zugeordnet sind. Auf Gespräche von Nebenstellen aus den Klassen 6 bis 9 hat dieser Benutzer keinen Zugriff.

## Auswertegruppe

Die Nebenstellen werden durch die Verknüpfung mit den Organisationskonten (Kostenstellen, Abteilungen, Bereiche und Firmen) automatisch in eine Auswertegruppe eingebunden.

Durch die Festlegung eines Benutzers, nur die Gespräche von Nebenstellen auszuwerten, die sich - wie er - in einer bestimmten Kostenstelle, Abteilung, Bereich oder Firma befinden, lassen sich die auszuwertenden Gesprächsdaten zuverlässig auf den gewünschten Umfang einschränken.

**Auswerte-Berechtigungen**

NSSt-Nr des Benutzers: 228

Auswerte-Klasse: 5

Benutzer darf alle NSSt, KoSt, Abteilungen, Bereiche und Firmen auswerten  
 Benutzer darf nur die eigene Firma auswerten  
 Benutzer darf nur den eigenen Bereich auswerten  
 Benutzer darf nur die eigene Abteilung auswerten  
 Benutzer darf nur die eigene Kostenstelle auswerten  
 Benutzer darf nur die eigene Nebenstelle auswerten

## Sonderrechte

Jeder Benutzer kann zur Durchführung seiner Aufgaben verschiedene Sonderrechte erhalten. Damit sind Berechtigungen zu verstehen, die verschiedene, in der Gebührenerfassung eingestellte globale Verhinderungen benutzerspezifisch wieder zulassen.

Das betrifft im Wesentlichen die Aufhebung der eingestellten Anzeigeunterdrückung von externen Rufnummern sowie die Ausnahme von der gesperrten Einzelauswertung.

Werden z.B. die letzten 4 Ziffern in der Auswertung unterdrückt, sind sie mit dem Sonderrecht für diesen Benutzer wieder sichtbar.

Ebenso lässt sich die zentral gesperrte Einzelauswertung über die Sonderrechte benutzerselektiv für einzelne Auswertereports wieder freigeben.

**Sonder-Rechte**

keine Unterdrückung der externen Rufnummer bei Dienstgesprächen  
 keine Unterdrückung der externen Rufnummer bei Privatgesprächen  
 bei aktivem Nebenstellen-Status 'S' darf dieser geändert werden  
 keine Paßwortanfrage bei Menüaufrufen innerhalb der Anwendung  
 Betriebsweisen-Änderung ohne Schlüsseldisketten-Anfrage  
 die Anzahl der Patienten-Tagesgrundbeträge kann geändert werden  
 mit Individual-Einzelauswertung bei gesperrter Einzelauswertung  
 mit Dienstgesprächs-Einzelauswertung bei gesperrter Einzelauswertung  
 mit Privatgesprächs-Einzelauswertung bei gesperrter Einzelauswertung  
 mit Projektgesprächs-Einzelauswertung bei gesperrter Einzelauswertung  
 mit Personalgesprächs-Einzelauswertung bei gesperrter Einzelauswertung